

Prüfung vom 20. 03. 2013

Frage 1

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Spider naevi treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Sie treten bevorzugt an den Beinen auf.
- B) Sie sind typisch für eine Nierenerkrankung .
- C) Sie kommen in Verbindung mit einer Leberzirrhose vor .
- D) Die typische Lokalisation ist der Oberkörper und das Gesicht.
- E) Sie sind ursächlich für einen Juckreiz.

Frage 2

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten! Bei einer normalen Schwangerschaft**

- A) ist der Eisenbedarf vermindert.
- B) beträgt der Nüchternblutzucker ca. 200 mg/dl.
- C) besteht ein zusätzlicher Energiebedarf von etwa 2000 kcal pro Tag.
- D) ist der Jodbedarf erhöht .
- E) beträgt die Gewichtszunahme ca. 10–15 kg.

Frage 3

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Für einen Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht ein Behandlungsverbot bei:

- A) Madenwurmbefall
- B) Dornwarzen an der Fußsohle
- C) Acne vulgaris
- D) Herpes labialis
- E) Mumps

Frage 4

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind typisch für einen anaphylaktischen Schock?

- 1) Hypertensive Entgleisung
- 2) Schwindel
- 3) Hautreaktionen (wie Urtikaria, Flush etc.)
- 4) Bradykardie
- 5) Angst

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 5

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

In einem Seniorenheim erkranken im Januar mehrere Bewohner und Pflegekräfte akut kurz hinter-einander an schwallartigem Erbrechen, Übelkeit mit leichten Bauchschmerzen und wenig wässrigen Diarrhöen. Auch ohne Therapie klingen die Symptome nach zwei bis drei Tagen wieder ab. Es handelt sich am ehesten um:

- A) Botulismus
- B) Shigellenruhr
- C) Norovirusinfektion
- D) Amöbenruhr
- E) EHEC-Infektion

Frage 6

Einfachauswahl

Welcher Laborwert spricht am ehesten für eine Nierenerkrankung?

- A) LDL-Cholesterin 100 mg/dl
- B) Harnsäure 4,0 mg/dl
- C) Bilirubin 1 mg/dl
- D) Kreatinin 2 mg/dl
- E) BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) 10 mm nach 1 Stunde

Frage 7

Einfachauswahl

Ein übergewichtiger Patient fragt Sie zum Energiegehalt von Lebensmitteln. Welches der folgenden Lebensmittel hat bezogen auf das Gewicht den niedrigsten Energiegehalt?

- A) Knäckebrot
- B) Kartoffeln
- C) Haselnüsse
- D) Butter
- E) Honig

Frage 8

Einfachauswahl

Eine 28-jährige Frau kommt zu Ihnen, weil sie seit einiger Zeit morgens ihre Finger kaum noch bewegen kann. So hat sie Schwierigkeiten Knöpfe zu schließen bzw. die Tastatur ihres Computers zu bedienen. Die Steifigkeit hält manchmal 2–4 Stunden an. Sie fühlt sich müde und abgeschlagen, hat ungewollt 4 kg Gewicht verloren und schwitzt.

Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A) Gichtarthritis
- B) Rhizarthrose
- C) Rheumatoide Arthritis
- D) Fingerpolyarthrose
- E) Sklerodermie

Frage 9

Mehrfachauswahl

Sie messen den Blutdruck (nach Riva Rocci) bei einem übergewichtigen Patienten, der einen erhöhten Oberarmumfang aufweist, mit einer üblichen Blutdruckmanschette. Was müssen Sie bedenken? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der gemessene Wert ist niedriger als der tatsächliche Blutdruckwert.
- B) Der gemessene Wert ist höher als der tatsächliche Blutdruckwert.
- C) Man sollte eine breitere Blutdruckmanschette verwenden.
- D) Man sollte eine schmalere Blutdruckmanschette verwenden.
- E) Man sollte die Messung am Unterarm durchführen.

Frage 10

Aussagenkombination

Bei welchen der genannten Erkrankungen kann eine Augenbeteiligung auftreten?

- 1) Tuberkulose
- 2) Divertikulitis
- 3) Toxoplasmose
- 4) Arteriitis temporalis (Riesenzelleriitis)
- 5) Multiple Sklerose

- A) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 11

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Typische Symptome der akuten Pankreatitis sind:

- A) mechanischer Ileus
- B) gürtelförmiger Hautausschlag am Oberbauch
- C) gürtelförmiger Oberbauchschmerz
- D) Erbrechen
- E) hypertone Blutdruckwerte

Frage 12

Einfachauswahl

Welche Aussage beschreibt eine Cheyne-Stokes-Atmung?

- A) einzelne schnappende Atemzüge, die von längeren Pausen unterbrochen werden
- B) eine abnorm tiefe, aber regelmäßige Atmung mit normaler oder erniedrigter Atemfrequenz
- C) erschwerte Atmung, die der Patient nur durch aufrechte Haltung und Einsatz der Atemhilfsmuskulatur ausgleichen kann
- D) periodisches An- und Abschwollen der Atmung mit kurzen Pausen
- E) regelmäßige und gleichmäßige tiefe Atmung

Frage 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Drogenkonsum trifft (treffen) zu?

- 1) Typisch für eine Opiat- Intoxikation ist eine Mydriasis (weite Pupillen).
 - 2) Die häufigste illegale Droge in Deutschland ist Cannabis.
 - 3) Halluzinogene führen zu einer sehr starken körperlichen Abhängigkeit.
 - 4) Amphetamine führen zu einer sehr starken körperlichen Abhängigkeit .
 - 5) Bei Konsum von Cannabis ist das Risiko später zu harten Drogen zu greifen nicht erhöht.
-
- A) nur 2 ist richtig
 - B) nur 2 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 14

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Myokarditis trifft zu?

- A) In der Folge kommt es häufig zu einem sog. "Panzerherz" (Pericarditis calcarea).
- B) Ursächlich ist meist eine langjährige arterielle Hypertonie .
- C) Chronische Verläufe mit Übergang in eine dilatative Kardiomyopathie sind möglich.
- D) Typisch ist ein gespaltener zweiter Herzton bei der Auskultation.
- E) Zur sicheren Diagnostik ist eine Darstellung der Herzkranzgefäße (Koronarangiographie) erforderlich.

Frage 15

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Ein Patient bittet Sie um Informationen bezüglich seiner Varikosis-Erkrankung. Sie raten bzw. erklären ihm:

- A) Beine nach Möglichkeit immer tief lagern .
- B) Häufige Saunagänge sind empfehlenswert.
- C) Sitzen und Stehen ist schlecht, lieber laufen und liegen
- D) Wichtig ist eine Kompression mit elastischen Binden oder Kompressionsstrümpfen.
- E) Die Ursache sind Gefäßwandablagerungen und Bluthochdruck.

Frage 16

Mehrfachauswahl

Was gilt als Risikofaktor für die Entstehung eines Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwürs?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) hoher Cholesterinspiegel
- B) Rauchen
- C) Diabetes mellitus
- D) Helicobacter pylori-Infektion
- E) arterielle Hypertonie

Frage 17

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome sind bei einer unbehandelten, angeborenen Hypothyreose zu erwarten? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) überschießendes Körperwachstum
- B) Hörstörung
- C) Vergrößerung von Händen, Füßen und Schädel
- D) niedrige Intelligenz
- E) stark vermehrte Körperbehaarung

Frage 18

Einfachauswahl

Im Hinblick auf ein akutes Nierenversagen unterteilt man die Krankheitsentstehung nach einer prärenalen, einer intrarenalen und einer postrenalen Ursache.

Welche Ursache ist als „prärenal“ zu bezeichnen?

- A) entzündliche Erkrankungen der Nieren
- B) Niereninfarkt
- C) Schock bei starker Dehydratation
- D) beidseitiger Harnleiterverschluss durch Steine
- E) Prostatahyperplasie

Frage 19

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Ein 12-jähriger Junge klagt in der Nacht plötzlich über stärkste Schmerzen im rechten Hoden, die bis in die Leiste ziehen. Er leidet unter Übelkeit und Erbrechen. Die Schmerzen werden durch Anheben des Hodens verstärkt. Die Skrotalhaut ist geschwollen und gerötet. Es handelt sich am wahrscheinlichsten um eine/n:

- A) Varicocele testis (Krampfaderbruch)
- B) Hydrocele testis (Wasserbruch)
- C) Epididymitis (Nebenhodenentzündung)
- D) Hodentorsion
- E) Hodenhochstand

Frage 20

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Uterusmyomen treffen zu?

- 1) Die Entstehung erfolgt erst nach der Menopause.
 - 2) Eine maligne Entartung ist selten.
 - 3) Symptome sind verstärkte, verlängerte und azyklische Blutungen.
 - 4) Ein operatives Entfernen der Gebärmutter ist in den meisten Fällen erforderlich.
 - 5) Uterusmyome treten fast nur solitär auf.
-
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 21

Aussagenkombination

Welche der genannten Symptome bzw. Befunde lassen an eine Leberzirrhose denken?

- 1) verstärkte Blutungsneigung
- 2) Potenzstörungen
- 3) Aszites
- 4) abgeschwächte Fußpulse
- 5) radiäre Faltenbildung um den Mund

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 22

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Pleuritis bzw. Pleuraerguss treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Beim Pleuraerguss ist die Untersuchung des Pleurapunktats wichtig für die Differenzialdiagnose.
- B) Der Klopfeschall ist bei Pleuraerguss gedämpft .
- C) Ein blutiger Pleuraerguss spricht in erster Linie für eine dekompensierte Linksherzinsuffizienz.
- D) Die trockene Pleuritis ist schmerzlos.
- E) Das Atemgeräusch ist im Bereich des Pleuraergusses verstärkt.

Frage 23

Aussagenkombination

Sie haben den Verdacht auf Suizidalität bei einem Ihrer Patienten.

Welche weiteren Symptome bzw. Kenntnisse zu dem Patienten stützen Ihren Verdacht?

- 1) Suchtmittelkonsum
- 2) Fehlen tragfähiger Bindungen
- 3) Autoaggressivität
- 4) Suizidandrohungen in der Vergangenheit
- 5) sozialer Rückzug

- A) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- B) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 24

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Kennzeichnend sind ausgeprägte Wahnvorstellungen.
- B) meist plötzlicher Beginn
- C) Typisch ist Gesprächigkeit und Geselligkeit .
- D) Antriebsminderung ist charakteristisch.
- E) Vernachlässigung der Körperpflege ist ein mögliches Symptom.

Frage 25

Mehrfachauswahl

Durch die Prüfung der Lungenfunktion können obstruktive von restriktiven Atemwegserkrankungen unterschieden werden. Welche der folgenden Erkrankungen sind typische Ursachen für eine obstruktive Atemwegserkrankung? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Verengung der Luftröhre, z. B. durch Tumor oder Struma
- B) Lungenfibrose
- C) Lungenresektion in der Vorgeschichte
- D) ausgedehnter Pleuraerguss
- E) Asthma bronchiale

Frage 26

Aussagenkombination

Welche(s) der folgenden Symptome ist (sind) bei einer Pyramidenbahn-Schädigung zu erwarten?

- 1) Riechstörung
- 2) Babinskisches Zeichen
- 3) gesteigerte Muskeleigenreflexe
- 4) Intentionstremor
- 5) Muskelrigor

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 27

Einfachauswahl

Bei welchem Vitamin ist die Resorption nach einer Magenresektion typischerweise gestört?

- A) Vitamin A
- B) Vitamin B12
- C) Vitamin E
- D) Biotin
- E) Folsäure

Frage 28

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Veränderungen des Auges bestehen häufig im Verlauf eines unbehandelten Glaukoms? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Schädigung des Sehnervs
- B) Erosion auf der Hornhaut
- C) Trübung der Linse
- D) Verschluss des Tränenkanals
- E) Erhöhung des Augeninnendruckes

Frage 29

Einfachauswahl

Ein 65-jähriger Patient klagt über erstmalig aufgetretene pochende Schläfenkopfschmerzen rechts mit Augenschmerzen und Sehstörungen. Auffällig ist eine verhärtete und druckschmerzhafteste Schläfenarterie. Die Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BSG) ist stark erhöht. Welche Aussage trifft zu?

- A) Als Ursache ist eine Verengung der Arteria carotis der rechten Seite wahrscheinlich.
- B) Die Symptome weisen auf die Erstsymptome einer Multiplen Sklerose hin.
- C) Die Symptome sind typisch für einen Spannungskopfschmerz.
- D) Die Symptome machen eine Gefäßentzündung wahrscheinlich.
- E) Die Beschreibung entspricht einem typischen Migräneanfall.

Frage 30

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Erythema chronicum migrans treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Es handelt sich um eine Hauterscheinung bei Wespenstichallergie.
- B) Es zeigt sich eine von der Stichstelle ausgehende Rötung, die ringförmig wandert und zentral abblasst.
- C) Die Veränderungen entstehen mehrere Monate nach einem Stich.
- D) Beim Nachweis ist eine lokale Kühlung als Therapie ausreichend.
- E) Eine Therapie mit Antibiotika ist nach dem Auftreten erforderlich.

Frage 31

Aussagenkombination

Welche der folgenden klinischen Zeichen sprechen für eine Osteoporose?

- 1) Spontanfrakturen
 - 2) muskulärer Schiefhals
 - 3) tannenbaumartige Hautfalten am Rücken (Tannenbaumphänomen)
 - 4) Zunahme Kopfumfang (Hut passt nicht mehr)
 - 5) Rundrücken
-
- A) nur 1 und 5 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1–5, alle sind richtig

Frage 32

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine entzündliche Dermatose des Haarfollikels und des umgebenden Gewebes mit Komedonen, Papeln und Pusteln mit Entzündungsreaktionen bei einem 17-jährigen spricht für:

- A) Seborrhoische Dermatitis
- B) Urtikaria
- C) Acne vulgaris
- D) Psoriasis
- E) Keloid

Frage 33

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Befunde oder anamnestischen Hinweise bei einem Patienten mit Hautveränderungen stützen den Verdacht auf ein atopisches Ekzem?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) schuppende Hautveränderungen in den Ellenbeugen
- B) Bauchglatze
- C) periorale Blässe
- D) Milchschorf im Säuglingsalter
- E) Trommelschlegelfinger

Frage 34

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Unter einer Grünholzfraktur versteht man

- A) den Abriss eines Knochenfragments infolge von Zugkräften.
- B) eine offene Fraktur nach Verletzung durch Kontakt mit Pflanzenmaterial.
- C) einen Mehrfragmentbruch mit mehr als 6 Fragmenten.
- D) Eine Fraktur im Kindesalter mit erhaltenem Periostschlauch (Knochenhaut) und durchbrochener Kortikalis (Knochenrinde).
- E) Eine Fraktur mit ausgedehnten Knochenzerstörungen.

Frage 35

Aussagekombination

Welche der folgenden Symptome können in Verbindung mit einem Morbus Crohn auftreten?

- 1) Bauchschmerzen mit Durchfällen
- 2) Symptome wie bei einer Blinddarmentzündung
- 3) Blähungen
- 4) Arthritis
- 5) Iritis

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 36

Einfachauswahl

Bei einem 10-jährigen Jungen treten 2 Wochen nach einem Infekt (mit Schluckbeschwerden und Ausschlag) erneut Temperaturerhöhung sowie Schmerzen, Schwellung und Überwärmung zunächst des rechten Kniegelenkes, dann des linken Ellenbogengelenkes auf.

Für welche Erkrankung spricht die Beschwerdesymptomatik am ehesten?

- A) Chondropathia patellae
- B) Gicht
- C) rheumatoide Arthritis
- D) Heberden-Arthrose
- E) rheumatisches Fieber

Frage 37

Einfachauswahl

Ein 65-jähriger Patient befindet sich seit einigen Wochen im Ruhestand.

Seine Frau berichtet, dass er sich seither stark verändert habe. Er sei sehr zurückgezogen und wortkarg. Wenn er mit ihr spreche, äußere er nur Sorgen und Ängste.

Welche Diagnose trifft für die Beschreibung am ehesten zu?

- A) posttraumatische Belastungsstörung
- B) Anpassungsstörung
- C) Somatisierungsstörung
- D) abhängige Persönlichkeitsstörung
- E) Angststörung

Frage 38

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Tetanus trifft zu?

- A) Die Erreger des Tetanus sind empfindliche Bakterien, die in der Umwelt rasch absterben.
- B) Bei einer Erkrankung kommt es rasch zum Bewusstseinsverlust.
- C) Todesfälle an Tetanus treten in Deutschland durch die Gabe von Antibiotika nicht mehr auf.
- D) Typisch für die Erkrankung sind rasch auftretende schlaffe Lähmungen.
- E) Eine direkte Ansteckung von Mensch zu Mensch erfolgt nicht.

Frage 39

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Beurteilung des Urins mit bloßem Auge trifft zu?

- A) Heller Urin deutet auf eine Azidose hin.
- B) Schwarzer Urin deutet auf eine Entgleisung des Melatonin- Stoffwechsels hin.
- C) Milchig weißer Urin deutet auf eine Störung der Lymphproduktion und deren Verstoffwechselung der Leber hin.
- D) Bierbrauner Urin deutet auf eine Störung im Leber- und Gallenbereich hin.
- E) Weißer Urin deutet auf eine Störung des Zuckerstoffwechsels hin.

Frage 40

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein dreijähriges Mädchen zeigt im Bereich der Oberlippe Bläschen, die platzen und unter Bildung honiggelber Krusten abheilen. Es besteht leichtes Fieber.

Es handelt sich am ehesten um:

- A) Erysipel
- B) Impetigo contagiosa
- C) Scharlach
- D) Herpes-simplex-Infektion
- E) Ringelröteln

Frage 41

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Hepatitis A trifft zu?

- A) Sie wird meist durch unsaubere Spritzen und Blutbestandteile übertragen.
- B) Sie wird in der Regel mit Antibiotika behandelt.
- C) Sie heilt fast regelmäßig vollständig aus.
- D) Sie führt häufig zu einer Leberzirrhose.
- E) Sie ist meist mit hohem Fieber verbunden.

Frage 42

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Blut bzw. den Blutbestandteilen beim gesunden Erwachsenen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Erythrozyten haben einen Durchmesser von ca. 1 mm.
- B) Die Erythrozyten haben eine Kugelform.
- C) Die Erythrozyten bleiben durchschnittlich etwa 120 Tage im Blut.
- D) Etwa 10% des Blutes besteht aus Leukozyten.
- E) Das Blutplasma besteht überwiegend aus Wasser.

Frage 43

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Halluzinationen treffen zu?

- 1) Von der Illusion unterscheidet sich die Halluzination durch das Fehlen eines entsprechenden Sinnesreizes.
- 2) Es handelt sich um eine Sinnestäuschung, bei welcher die Wahrnehmung kein reales Wahrnehmungsobjekt hat.
- 3) Bei Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis kommen etwa gleich häufig akustische wie optische Halluzinationen vor.
- 4) Ohne das Vorliegen von Halluzinationen kann die Diagnose einer Schizophrenie nicht gestellt werden.
- 5) Die Feststellung einer Halluzination lässt noch keinen sicheren Schluss auf das Vorhandensein eines psychotischen Prozesses zu.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3, und 4 sind richtig

Frage 44

Einfachauswahl

Bei welcher der folgenden Krankheiten kann regelmäßige Bewegung im Freien (Sonnenlichtexposition) am ehesten vorbeugend wirken?

- A) Skorbut
- B) Gicht
- C) malignes Melanom
- D) Osteoporose
- E) Basaliom

Frage 45

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen für ein Reizdarmsyndrom zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Eine sehr seltene Ursache für Magen-Darm-Beschwerden ist ein Reizdarmsyndrom.
- B) In Deutschland sind überwiegend Frauen betroffen.
- C) Als Komplikation treten häufig Fisteln und Abszesse auf.
- D) Das Risiko für ein Kolonkarzinom ist nach einer langen Krankheitsdauer deutlich erhöht.
- E) Die Entzündungswerte sind meist im Normbereich.

Frage 46

Aussagenkombination

Welche der folgenden Maßnahmen ist (sind) im Notfall bei einer psychogenen Hyperventilationstetanie angezeigt?

- 1) Calcium intravenös
 - 2) Calcium oral
 - 3) beruhigende Maßnahmen
 - 4) kurzfristige Tütenatmung
 - 5) Kortisonspray
-
- A) nur 5 ist richtig
 - B) nur 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 3 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) nur 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 47

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Lungenemphysem treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei der klinischen Untersuchung fällt ein Zwerchfellhochstand auf.
- B) Der Unterschied des Brustkorbumfangs zwischen Inspiration und Expiration ist vermindert.
- C) Der Klopfeschall ist über allen Lungenabschnitten gedämpft.
- D) Bei der Auskultation fällt ein verschärftes Atemgeräusch auf.
- E) Es kann eine angeborene Ursache für die Erkrankung vorliegen.

Frage 48

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Befunde Fieber, Herzgeräusch, Splenomegalie, Embolien sprechen in erster Linie für

- A) Aortenklappenstenose
- B) infektiöse bakterielle Endokarditis
- C) infektiöse Mononukleose
- D) Ventrikelseptumdefekt
- E) koronare Herzkrankheit

Frage 49

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Befunde sprechen am ehesten für eine Psoriasis?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Tophi am Ohr
- B) Tüpfelnägel
- C) Arthritis mit Befall der kleinen Gelenke von Fuß und Hand
- D) Milchschorf
- E) Xanthelasmen

Frage 50

Einfachauswahl

Welche Aussage zur nosokomialen Infektion trifft zu?

- A) Nosokomiale Infektionen werden ausschließlich in der Chirurgie beobachtet.
- B) Eine nosokomiale Infektion ist eine Infektion, die im zeitlichen Zusammenhang mit einer stationären oder ambulanten medizinischen Maßnahme steht, soweit die Infektion nicht vorher bestand.
- C) Voraussetzung für eine nosokomiale Infektion ist die Auslösung durch multiresistente Erreger.
- D) Die Harnwegsinfektionen zählen nicht zu den nosokomialen Infektionen.
- E) Allgemeinzustand und Vorerkrankungen des Patienten haben keinen Einfluss auf das Entstehen einer nosokomialen Infektion.

Frage 51

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen sind im Kontext einer Abhängigkeit von Benzodiazepinen richtig? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu körperlichen Entzugssymptomen.
- B) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu psychischen Entzugssymptomen.
- C) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kann es zu körperlichen und psychischen Entzugssymptomen kommen.
- D) Das Entzugsdelir und epileptische Anfälle sind potenziell lebensbedrohliche Entzugssymptome beim Benzodiazepinentzug.
- E) Eine ambulante Entzugsbehandlung ist bei Benzodiazepinen die Therapie der Wahl.

Frage 52

Mehrfachauswahl

Ein 60-jähriger Patient kommt nach einer Herzoperation und anschließender stationärer Reha-Behandlung in Ihre Praxis. Er legt Ihnen einen Laborausdruck der Rehaklinik vor.

Der INR-Wert (International Normalized Ratio) ist erhöht, entsprechend ist der Quickwert vermindert. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der Patient sollte bevorzugt Vitamin K-reiche Speisen essen.
- B) Das Blutungsrisiko ist erhöht.
- C) Der Patient nimmt vermutlich ein Cumarin-Derivat (z.B. Marcumar®) ein.
- D) Der Laborbefund spricht für die Einnahme von Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin®).
- E) Das Risiko einer Venenthrombose ist deutlich erhöht.

Frage 53

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Inhabern einer allgemeinen Heilpraktiker-erlaubnis ist die Durchführung folgender Untersuchungsverfahren grundsätzlich gestattet:

- 1) Kapillarblutentnahme
- 2) Inspektion der Mundhöhle
- 3) Blutentnahme bei Schwangeren
- 4) rektale Untersuchung
- 5) Röntgenuntersuchung der Lunge

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 54

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Konstellationen beschreiben eine Risikoschwangerschaft?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Schwester der Schwangeren hat seit Jahren unerfüllten Kinderwunsch.
- B) bekannte Uterusmyome
- C) Schwangere leidet unter Acne vulgaris.
- D) gehäuft Sonnenbrände in der Schwangerschaft
- E) Zwillingschwangerschaft

Frage 55

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur euthyreoten Struma treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Euthyreote Strumen entarten sehr häufig.
- B) Die Schilddrüsenvergrößerung ist erst behandlungsbedürftig, wenn sie sicht- und tastbar ist.
- C) Tracheale Komplikationen treten nicht auf.
- D) Die Basisdiagnostik besteht aus Labor (TSH-basal) und Sonographie der Schilddrüse.
- E) Therapie ist meist konservativ mit Jodid-Substitution bzw. Kombinationstherapie mit Jodid und L-Thyroxin (LT4).

Frage 56

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Gynäkomastie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Sie kommt vorwiegend zwischen dem 20.–30. Lebensjahr vor.
- B) Sie wird durch eine vermehrte Androgenwirkung verursacht.
- C) Sie kann als Folge einer Leberzirrhose auftreten.
- D) Sie kann Folge einer medikamentösen Therapie sein.
- E) Bei Auftreten in der Pubertät ist in der Regel eine operative Therapie erforderlich.

Frage 57

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Störungsbild der sozialen Phobie treffen zu?

- 1) Die Symptome treten in (fast) allen Lebensbereichen auf.
 - 2) Die Störung ist gekennzeichnet durch eine deutliche Furcht, sich in sozialen Situationen auf peinliche oder erniedrigende Weise zu verhalten.
 - 3) Typische hinzukommende Symptome sind Erröten, Zittern oder die Angst zu erbrechen.
 - 4) Patienten mit einer sozialen Phobie weisen nur selten ein niedriges Selbstwertgefühl auf.
 - 5) Die Ängste in sozialen Situationen werden als übertrieben bzw. unvernünftig erlebt.
-
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 58

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Infektionserkrankungen werden durch Bakterien verursacht?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Kinderlähmung
- B) Hepatitis B
- C) Tuberkulose
- D) Röteln
- E) Keuchhusten

Frage 59

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Mit einem praxisüblichen Urinstreifentest werden folgende Parameter erfasst:

- A) Kreatinin
- B) Harnstoff
- C) Leukozyten
- D) Phosphat
- E) Glucose

Frage 60

Einfachauswahl

Wozu dient die Lagerungsprobe nach Ratschow?

- A) Zur Überprüfung der Durchgängigkeit der tiefen Beinvenen.
- B) Zur Überprüfung der Durchgängigkeit der oberflächlichen Beinvenen.
- C) Zur Diagnostik einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit.
- D) Zur Diagnostik einer Meningitis.
- E) Zum Nachweis einer Bandscheibenproblematik.

Lösungsblatt März 2013

| | A | B | C | D | E |
|----|---|---|---|---|---|
| 1 | | | | | |
| 2 | | | | | |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 | | | | | |
| 9 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11 | | | | | |
| 12 | | | | | |
| 13 | | | | | |
| 14 | | | | | |
| 15 | | | | | |
| 16 | | | | | |
| 17 | | | | | |
| 18 | | | | | |
| 19 | | | | | |
| 20 | | | | | |
| 21 | | | | | |
| 22 | | | | | |
| 23 | | | | | |
| 24 | | | | | |
| 25 | | | | | |
| 26 | | | | | |
| 27 | | | | | |
| 28 | | | | | |
| 29 | | | | | |
| 30 | | | | | |

| | A | B | C | D | E |
|----|---|---|---|---|---|
| 31 | | | | | |
| 32 | | | | | |
| 33 | | | | | |
| 34 | | | | | |
| 35 | | | | | |
| 36 | | | | | |
| 37 | | | | | |
| 38 | | | | | |
| 39 | | | | | |
| 40 | | | | | |
| 41 | | | | | |
| 42 | | | | | |
| 43 | | | | | |
| 44 | | | | | |
| 45 | | | | | |
| 46 | | | | | |
| 47 | | | | | |
| 48 | | | | | |
| 49 | | | | | |
| 50 | | | | | |
| 51 | | | | | |
| 52 | | | | | |
| 53 | | | | | |
| 54 | | | | | |
| 55 | | | | | |
| 56 | | | | | |
| 57 | | | | | |
| 58 | | | | | |
| 59 | | | | | |
| 60 | | | | | |

Lösungen März 2013

| | | | |
|----|----|----|----|
| 1 | CD | 31 | C |
| 2 | DE | 32 | C |
| 3 | E | 33 | AD |
| 4 | E | 34 | D |
| 5 | C | 35 | E |
| 6 | D | 36 | E |
| 7 | B | 37 | B |
| 8 | C | 38 | E |
| 9 | BC | 39 | D |
| 10 | D | 40 | B |
| 11 | CD | 41 | C |
| 12 | D | 42 | CE |
| 13 | A | 43 | C |
| 14 | C | 44 | D |
| 15 | CD | 45 | BE |
| 16 | BD | 46 | B |
| 17 | BD | 47 | BE |
| 18 | C | 48 | B |
| 19 | D | 49 | BC |
| 20 | B | 50 | B |
| 21 | A | 51 | CD |
| 22 | AB | 52 | BC |
| 23 | E | 53 | D |
| 24 | DE | 54 | BE |
| 25 | AE | 55 | DE |
| 26 | C | 56 | CD |
| 27 | B | 57 | D |
| 28 | AE | 58 | CE |
| 29 | D | 59 | CE |
| 30 | BE | 60 | C |